



REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr

Pr.Zl.5.905/1-I/1-1971

408 /A.B.
zu 393/J.
Präs. am 23. März 1971

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage des Abgeordneten zum Nationalrat Peter und Genossen, Nr. 393/J-NR/1971 vom 3. Februar 1971: "Ausbau der Bahnanlagen in Tirol".

Zu obiger Anfrage erlaube ich mir, folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1)

Von den im Bundesfinanzgesetz 1971 vorgesehenen Investitionsmitteln, das sind die Anlagenkredite der ordentlichen Gebarung und die Kredite der a.o. Gebarung, entfallen - ausgenommen die zentral verwalteten Kredite für Fahrparkanschaffungen - auf die einzelnen Bundesbahndirektionen:

Bundesbahndirektion Wien	327	Mio S
" Linz	330	"
" Innsbruck	196	"
" Villach	270	"

Hieraus ergibt sich in Prozenten, dem Anteil an der Betriebslänge der Bundesbahndirektionen gegenübergestellt, folgender Vergleich:

Anteil an
Investitionen Betriebslänge
in %

Bundesbahndirektion Wien	29,1	46,1
" Linz	29,4	22,2
" Innsbruck	17,5	9,3
" Villach	24,0	22,4

- 2 -

Auf die Bundesländer entfallen:

	Kreditanteil in Mio S	in %	Anteil der Betriebslänge in %
Wien	83	14,7	3,4
Niederösterreich	44	7,8	37,8
Burgenland	1	0,2	3,6
Oberösterreich	55	9,7	15,9
Salzburg	108	19,1	5,1
Tirol	63	11,1	7,0
Vorarlberg	56	9,9	2,5
Steiermark	130	22,9	14,0
Kärnten	26	4,6	10,7

Zu Frage 2)

Für die Vorhaben "Zweigleisiger Ausbau der Arlbergstrecke in Richtung Landeck, "Bau des Verschubzentrums Solbad Hall" und "Neubau des Bahnhofsgebäudes in Kufstein" sind im Rahmen des definitiven Budgets 29 Mio S vorgesehen. Bei Freigabe der Mittel aus dem Konjunkturausgleichsbudget werden für diese Vorhaben weitere 31 Mio S eingesetzt.

Zu Frage 3)

Beim zweigleisigen Ausbau der Arlbergstrecke werden im wesentlichen Unterbauarbeiten und Brückenarbeiten (Enterbachbrücke) ausgeführt.

Im Verschiebebahnhof Solbad Hall kommen zur Ausführung: Gleisarbeiten, Ausrüstung der neuen Gleise und Weichen mit elektrischer Fahrleitung und Arbeiten des Sicherungsdienstes und Fernmeldedienstes sowie Beginn der Arbeiten am neuen Abrollstellwerk.

- 3 -

Im Bahnhof Kufstein werden die Vorarbeiten zur Errichtung des ersten Bauteiles (hoher Gebäude- trakt zur Unterbringung der Zollbehörden, der Transitgüterabfertigung und von Verwaltungsräumen für die Österreichischen Bundesbahnen und Deutschen Bundesbahnen) durchgeführt. Im Herbst 1971 wird mit den Bauarbeiten des ersten Bauteiles begonnen. Voraussichtlich wird das Kellergeschoß und das Erdgeschoß noch vor Einbruch des Winters im Rohbau fertiggestellt sein.

Wien, am 17. März 1971

Der Bundesminister:

Willkomm